

Einbauanleitung

Vollbiologische Kleinkläranlage
KLÄRMAX®
Kunststoffbehälter zum Erdeinbau

Inhalt:	Seite
Einbaubedingungen:	2
Herstellung der Baugrube	2
Tiefe der Baugrube	2
Hanglage / Böschung	3
Grundwasser und undurchlässige Lehmböden	3
Einbau befahrene Flächen	3
Installation Mehrbehälteranlage	4
Installation und Verfüllung	4
Anschlüsse und Verbindungen	4



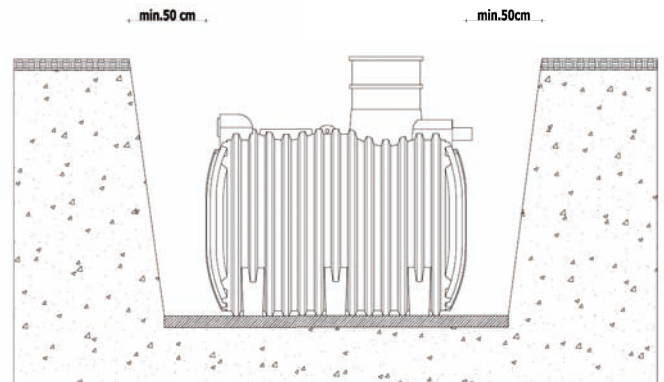
KLÄRMAX®
Ein Produkt der Reinhardt GmbH
Albert-Einstein Str. 20, 23701 Eutin
Tel.: +49(0) 45 21 - 79 00 60, Fax: +49(0) 45 21 - 79 00 66-9
E-Mail: info@klaertechnik.net www.reinhardt-gmbh.net

Einbauanleitung

Bei Einbau und Montage sind die fachüblichen Normen und Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C 22 zu berücksichtigen. Der Einbau durch eine Fachfirma wird empfohlen.

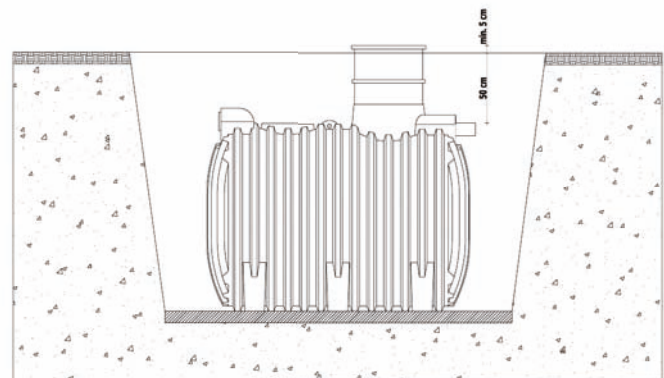
Vorbereitung der Grube

Die Maße der Baugrube muß auf jeder Seite mindestens 500mm Abstand zum Behälter haben. Der Abstand zu befestigten Bauten muß mindestens 2000 mm betragen. Der Untergrund muss tragfähig und das Erdreich sickerfähig sein. Die Behälter eignen sich zur Lastenaufnahme in Verkehrsflächen der Klasse A nach EN 124 (Radfahrer , Fussgänger).



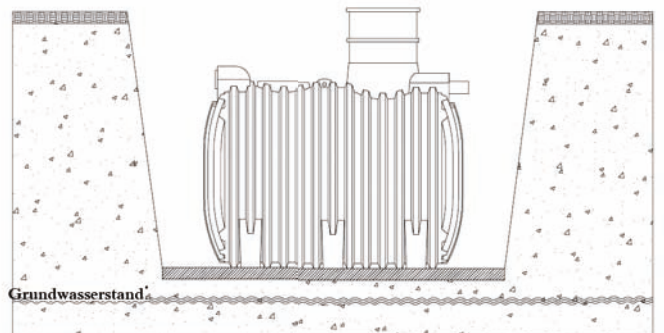
Einbautiefe

Die Tiefe der Grube muss der maximalen Höhe des Behälters entsprechen. Der Deckel des Behälters muss 5 cm über dem Boden installiert werden. Der Behälter ist im frostfreien Bereich einzubauen (600-800mm)



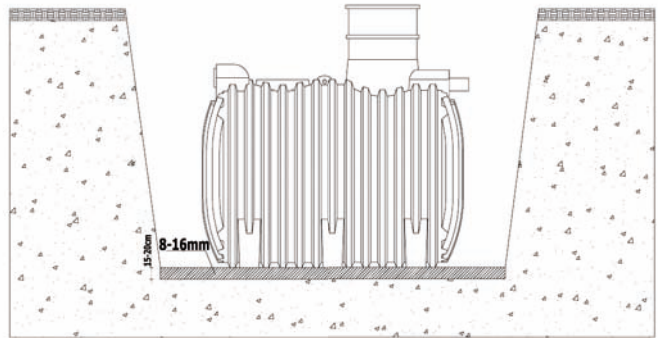
Grundwasser

Der Behälter ist in trockenem Grund einzubauen. Im ganzen Jahr (365 Tage) muß der Grundwasserstand unter dem Boden des Behälters liegen.



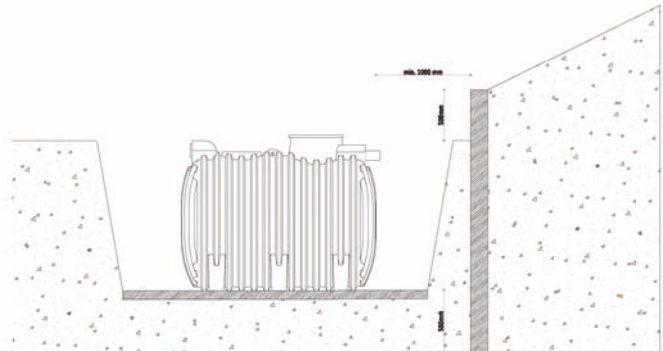
Einbauanleitung

Der untere Grubenteil muss mit einem Fundament von verdichtetem Füllmaterial (Kiessand oder Kies der Körnungen 1/4 bis 2/16 aus Rundkorn ohne Bruchanteile) erhalten.



Hanglage / Böschung

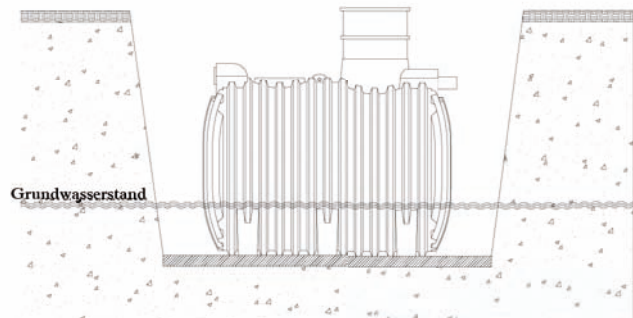
Der Einbau des Behälters in der Nähe (unter 5 Meter) eines Hangs oder einer Böschung erfordert eine statische Berechnung für eine Stützwand um den Erddruck entgegen zu wirken.



Besondere Einbausituationen

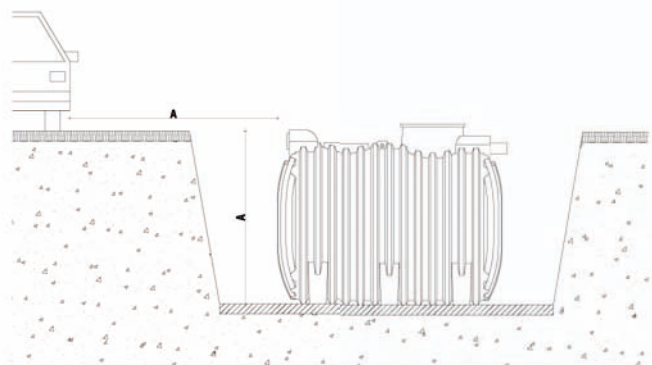
Sollte der Behälter nicht in trockenen Grund eingebaut werden, sind besondere Maßnahmen zu ergreifen.

Ein Drainagesystem zur Ableitung des Wassers und der Einsatz eines Geoflies bzw. Geogitters ist nötig.



Einbau bei befahrenen Flächen

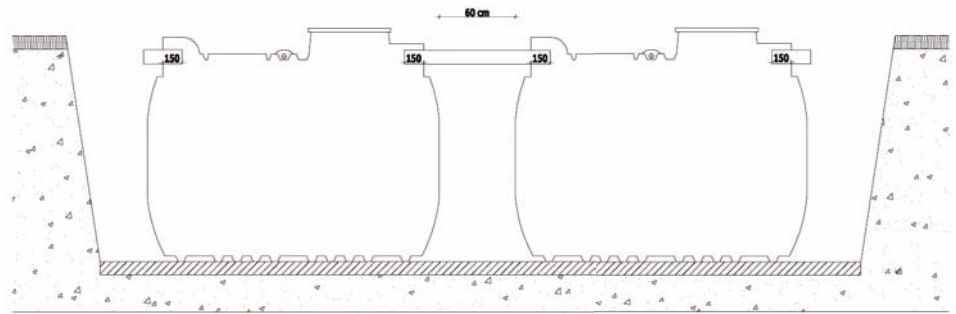
Der Abstand der Grube zu befahrenen Flächen muss mindestens der Tiefe der Grube entsprechen..



Einbauanleitung

Verbindung von Behältern

Der Abstand zwischen den Behältern muss mindestens 600mm betragen. Zu- und Ablaufrohre müssen bis 150mm in den Behälter geführt werden.

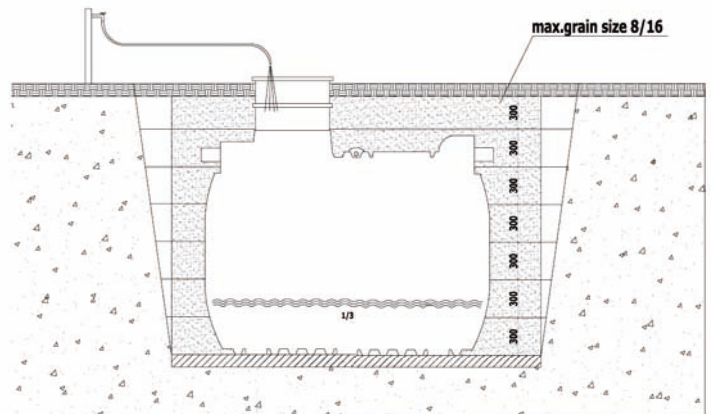


Installation und Verfüllung

Der Behälter muss mit geeignetem Gerät in die Grube gebracht werden. Füllen Sie den Behälter nach dem korrekten Platzieren mindestens zu 1/3 mit Wasser bevor Sie mit dem Verfüllen beginnen.

Nun sollte das Verfüllmaterial in 30 cm Schritten eingebracht und handverdichtet werden (keinen maschinellen Rüttler benutzen!) Nach der ersten Schicht dann wieder den Behälter mit Wasser füllen usw.

Jede Schicht muss gut verdichtet werden. Während des Verdichtens ist darauf zu achten, dass der Behälter nicht beschädigt wird.



Verbindungen

Alle Zu- und Ablaufleitungen müssen mit einem Gefälle von mindestens 1 % eingebaut werden. Die Luftleitungen zum Behälter müssen in einem Leerrohr (mind. DN 100) mit Winkelbögen von nicht mehr als 30 Grad verbaut werden, um ein Knicken der Luftleitungen zu vermeiden. Das Leerrohr muß über dem maximalen Wasserstand im Behälter angebracht werden. Beachten Sie eine ausreichende Belüftung nach DIN EN (Kamineffekt)

